



Liane Bley (links) und Fabienne Kögel (Dritte von links) vom IB freuen sich über den Scheck, den Reuchlin-Schulleiter Kai Adam (Zweiter von links) sowie die Schüler Kira Hülsmann und Florian Heim (mit Scheck) im Namen ihrer Schule überreichen. Schüler der Carlo-Schmid-Schule haben geholfen, die „Hilfsbags“ zu verladen.

FOTO: MEYER

Schüler zeigen Herz

- Schicksal der Menschen in der Ukraine bewegt junge Leute.
- Vierter vollgepackter Hilfstransport des IB startete gestern.

BÄRBEL SCHIERLING | PFORZHEIM

Die Hilfsbereitschaft für die Menschen in der Ukraine ist groß. Das zeigt sich unter anderem an der „Hilfsbags“-Aktion des hiesigen Internationalen Bunds (IB) in Kooperation mit dem IB Polska. Zwischen 1500 und 2000 solcher Rucksäcke mit dem Allernötigsten wurden laut Koordinatorin Fabienne Kögel mittlerweile in der Regi-

on gepackt und verschickt. Darin befinden sich unter anderem Seife, Zahnpasta, Erste-Hilfe-Boxen, Desinfektionssprays, Handtücher, Fleecedecken, Kleidung, Getränkeflaschen, Nahrungsmittel und Medikamente.

Auch zahlreiche Schulen haben sich bereits an der Aktion beteiligt: Mit dabei sind unter anderem Schiller-, Hebel- sowie Hilda-Gymnasium, die Johanna-Wittum-Schule, die Carlo-Schmid-Schule, die Karl-Friedrich-Schule und Schulen aus Birkenfeld.

Aber auch die Hochschule Pforzheim, das Stadttheater, Kitas – unter anderem aus Mühlacker und Feldrennach –, Vereine – etwa der CfR Pforzheim –, verschiedene Firmen sowie viele Familien und

Privatpersonen sind laut Kögel bereits aktiv geworden. Am Freitag hat sich der vierte Lastwagen der Speditionen Schenk und Benzinger mit 100 Kubikmetern Ladevolumen auf den Weg gemacht. Darin befanden sich auch die 186 Taschen, die Schüler des Reuchlin-Gymnasiums zwei Wochen lang gepackt hatten.

Zudem hatten die Schüler Florian Heim und Kira Hülsmann, Schulleiter Kai Adam und Lehrerin Désirée Kirschler noch einen Scheck über 4000 Euro dabei. Vertreter der SMV hatten in den vergangenen Tagen Geld gesammelt. Stolze 2000 Euro kamen so von Schülern, Eltern und Lehrern zusammen – und der Förderverein der Schule verdoppelte den Betrag.